



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 2/1970

Spitzenleistungen und

WBfä * - -

höchste Effektivität

Aufgaben der Parteiorganisationen an Universitäten und Hochschulen

Von Hannes Hörnig, Mitglied des ZK der SED,
Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK

In seinem Referat auf der 12. Tagung des Zentralkomitees der SED hob Genosse Walter Ulbricht hervor, daß in unserer Epoche das Wachstum der Produktivkräfte und die ökonomische Stärke eines Staates maßgeblich vom Entwicklungstempo der Wissenschaft und Technik bestimmt werden. In entscheidendem Maße tragen sie zu Pionier- und Spitzenleistungen für den gesellschaftlichen Fortschritt im Sozialismus bei. Stets haben sich Partei und Staat von dieser Erkenntnis leiten lassen. Mit der Durchführung der

3. Hochschulreform haben sie rechtzeitig für eine Hoch- und Fachschul- ausbildung Sorge getragen, die den Anforderungen der entwickelten sozia- listischen Gesellschaft und den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution entspricht.

Im Bericht des Politbüros an die 12. Tagung des ZK sind die wichtigsten Ergebnisse der Hochschulreform im Berichtszeitraum dargelegt und ihre Weiterführung behandelt worden. Wo stehen wir? Welche Aufgaben müssen von den Parteiorganisationen an den Universitäten und Hochschulen ge- löst werden?

W. I. LENIN



1870-1970